

Veranstaltungen im Wissenschaftsjahr 2013

Neben dem Highlight „Parlament der Generationen“ finden im Wissenschaftsjahr 2013 zum Ende des Jahres zahlreiche weitere Veranstaltungen in ganz Deutschland statt. Interessierte sind eingeladen, sich über aktuelle Forschungsprojekte, Ansätze und Lösungen zu informieren, mitzudiskutieren und selbst aktiv zu werden. Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie unter:

www.demografische-chance.de/veranstaltung

Film trifft Wissenschaft

Von November bis Dezember thematisiert die URANIA Berlin Spiel- und Dokumentarfilme, die Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels aufzeigen. Zusätzlich zu Filmvorführungen finden Filmgespräche und wissenschaftliche Kurzpräsentationen statt. Auf dem Programm stehen Filme wie David Sievekings „Vergiss mein nicht“ und Michael Aues „Leben im Alter“. In den anschließenden Gesprächen treffen Regisseure und Schauspieler auf renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen (Evangelisches Geriatriezentrum Berlin) oder Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer (Deutsches Zentrum für Altersfragen).

Gewinner-Regionen von morgen

Zu Beginn dieses Jahres wurden im Rahmen des Wettbewerbs „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ zwölf Ideen zur regionalen Gesundheitsversorgung mit bis zu 50.000 Euro gefördert. Durch den Wettbewerb sollen Regionen dabei unterstützt werden, medizinische, pflegerische und soziale Dienstleistungsangebote zum Nutzen für alle Beteiligten systematisch miteinander zu vernetzen. Ende November werden die besten fünf Konzepte von einer Jury ausgewählt und prämiert. Das Bundesforschungsministerium unterstützt die Projekte für einen Zeitraum von vier Jahren mit insgesamt 20 Millionen Euro.

Demografie im Dialog

Interaktive Dialogformate wie die Veranstaltungsreihe „Wissenschaft kontrovers“ oder wissenschaftliche Nachtcafés bieten interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit Experten Themen wie das Miteinander der Generationen oder Arbeiten im Alter auf Augenhöhe zu diskutieren. Ob Fishbowl-Format (engl. Goldfischglas) mit wechselnden Gesprächspartnern oder nachts in gemütlicher Café-Atmosphäre, das Wissenschaftsjahr 2013 lädt Jung und Alt zum Mitmachen ein. Alle Termine finden Sie auf www.demografische-chance.de/veranstaltung

Nachwuchswissenschaftler kommunizieren ihre Arbeit

Im Hochschulwettbewerb „Den demografischen Wandel gestalten... aber wie?“ waren Kommunikationskonzepte gefragt, die zeigen, welche Lösungen und Ansätze Wissenschaft und Forschung zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels beitragen können. Ob Fotowettbewerb, ein Theaterstück über Migration oder ein Film über den demografischen Wandel – die Nachwuchswissenschaftler durften kreativ werden. Die 10 besten Ideen wurden in ihrer Umsetzung bereits mit 10.000 Euro unterstützt. Im Dezember werden die drei Sieger gekürt.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Wer wird Deutschlands Slam-Champion?

In acht Städten fanden die Regionalwettbewerbe des Science Slam im Wissenschaftsjahr 2013 statt. Mit viel Humor und unter Zeitdruck mussten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Zuschauer für ihre Forschung begeistern. Das Publikum hat abgestimmt und die acht besten Slammer gewählt. Diese treten am 16. Dezember im großen Finale im Berliner Lido um den Titel des Slam-Champions an.

Planspiel Stadt

Wie entwickelt sich die Zahl der Geburten in deiner Stadt? Wie viele Menschen verschiedener Nationalitäten leben in deiner Stadt? – Im „Planspiel Stadt – Die demografische Herausforderung!“ haben Jugendliche die demografischen Entwicklungen in ihrer Stadt entdeckt und mit der jeweiligen Stadtverwaltung und mit Wissenschaftlerinnen und Forschern diskutiert. Mit den gewonnen Erkenntnissen entwickeln 54 Teams mit 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ideen für ihr Stadtprojekt, das mit bis zu 1.500 Euro gefördert wird. Im Dezember werden die Ergebnisse in der jeweiligen Region präsentiert.

Zukunft leben: Die demografische Chance

Die zentrale Ausstellung des Wissenschaftsjahres 2013 ist seit dem 15. November im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven zu sehen und wird ab 31. Januar 2014 im Deutschen Museum in München präsentiert. Auf rund 300 qm können sich Besucher mit der Frage auseinandersetzen, wie sie morgen leben werden und wie sie das neue Miteinander gestalten wollen. In einer begehbaren 3D-Skulptur zur Bevölkerungsentwicklung in Deutschland finden Besucher zum Beispiel auch heraus, welche Faktoren die Bevölkerungsdynamik beeinflussen.

Mit Ausstellungen, Vorlesungsreihen, Projektwochen, Wettbewerben und anderen Beiträgen engagieren sich Hochschulen und Forschungsinstitute, Unternehmen, Städte und Kommunen sowie Vereine und Verbände im Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance.

Im Wissenschaftsjahr 2013 - Die demografische Chance stehen drei Handlungsfelder im Mittelpunkt: Wir leben länger. Wir werden weniger. Wir werden vielfältiger. Das Wissenschaftsjahr macht Forschung und Wissenschaft erlebbar und fördert die gesellschaftliche Debatte über Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern die Wissenschaftsjahre den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.demografische-chance.de

Kontakt | Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2013

Anastasia Albert, Yasmin Zahn

Litfaß-Platz 1, 10178 Berlin

redakitionsbuero@demografische-chance.de

+49(0)30/70 01 86-538

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE